

NIEDERSCHRIFT

der 30. Sitzung der Gemeindevertretung

am Donnerstag, dem 01.10.2020, im Kulturzentrum, großer Saal.

Sitzungsdauer: 19:30 - 22:30 Uhr

Anwesenheiten

Gemeindevertreter der SPD-Fraktion

Herr Simon Abresch
Frau Anna Lena Dörr
Herr Karl-Heinz Funk
Herr Christian Götz
Frau Corinna Helm
Herr Erich Hof
Herr Willy Jost
Herr Roland Kauer
Herr Markus Scheld
Frau Anita Scholze
Frau Kornelia Steller-Naß
Frau Angelika Wagner
Herr Norbert Weigelt

bis einschließlich TOP 9, bis 22.00 Uhr

Gemeindevertreter der FW-Fraktion

Herr André Blaufelder
Herr Kai Bolte
Herr Wilhelm Damm
Herr Heiko Gans
Herr Uwe Kühn
Herr Thomas Luh
Herr Dietmar Schmidt
Herr Gunnar Wagner
Herr Thorsten Weller
Herr Immo Zillinger
Herr Alexander Zippel

Gemeindevertreter der CDU-Fraktion

Herr Kay-Achim Becker
Frau Claire Blaschke
Herr Marco Blaschke
Herr Jürgen Henß
Herr Frank Müller
Herr Eckhard Neumann

Herr Dominik Panz

Gemeindevertreter der Fraktion "Bündnis90/GRÜNE"

Frau Luise Böttcher
Frau Katharina Habenicht

Bürgermeister

Herr Dirk Haas

Beigeordnete

Herr Rudolf Buchtaleck

Herr Peter Fischbach

Herr Gerhard Hackel

Frau Renate Münch

Herr Christopher Saal

Frau Marlies Scheld

Herr Heinz Seibert

bis einschließlich TOP 9, bis 22.00 Uhr

bis einschließlich TOP 9, bis 22.00 Uhr

bis einschließlich TOP 9, bis 22.00 Uhr

Schritfführerin

Frau Ilona Schindler

Abwesenheiten

Gemeindevertreter der SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Dörr

Gemeindevertreter der FW-Fraktion

Herr Kurt Weller

Gemeindevertreter der CDU-Fraktion

Herr Eric Richter-Belloff

Herr Lucas Schmitz

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen
4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
5. Beschluss der Tagesordnung
6. Erweiterung bzw. Neubau der Kita "Pustebblume" in Oppenrod 10-V1259/2020
. Änderungsantrag der CDU und FW; Erweiterung bzw. Neubau der Kita "Pustebblume" in Oppenrod und Ergänzung des Antrags durch den Beschluss im Ortsbeirat Oppenrod
7. Ausbau der Kita-Versorgung in der Gemeinde Buseck; Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.07.2020 10-V1265/2020/1
. Änderungsantrag der CDU und FW
8. Grundstücksverkehr: Verkauf einer Teil-Gewerbefläche in Buseck, Alten-Buseck, Flur 3 Flurstück 206/6 - Kiesacker 25 10-V1203/2020/1
. Ergänzungsantrag der CDU und FW
. Ursprungsantrag mit Ergänzungsantrag
9. Grundstücksverkehr: Verkauf einer Teil-Gewerbefläche in Buseck, Alten-Buseck, Flur 3 Flurstück 206/6 - Kiesacker 21 10-V1260/2020
. Ergänzungsantrag der CDU und FW
. Ursprungsantrag mit Ergänzungsantrag
. Mitteilung Norbert Weigelt
10. Radverkehrskonzept für die Gemeinde Buseck; Antrag der CDU- und FW-Fraktion 10-A1270/2020
11. Fahrradstraße Großen-Buseck / R7; Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen 10-A1271/2020
. Persönliche Erklärung von Willy Jost

Sitzungsverlauf

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Norbert Weigelt, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Vertreter der heimischen Presse

sowie die erschienenen Gäste. Besonders begrüßt er Ehrenbürgermeister Erhard Reinl, die Leiterin der Kindertageseinrichtung „Pustebume“ in Oppenrod, Frau Ruckelshausen, und die Vertreter des Kinder- und Jugendbeirats.

Norbert Weigelt äußert sich wie folgt zu den „Vorkommnissen“ im Bau-, Landwirtschafts-, Energie-, Umwelt- und Verkehrsausschuss:

„In den Medien, im Besondern in den „social media“ ist festzustellen, dass der Kommunal- und Bürgermeisterwahlkampf so langsam Fahrt aufnimmt. Dieses ist legitim und auch in Ordnung, wenn man die Wählerinnen und Wähler informiert und teilhaben lässt an der politischen Willensbildung.

Jedoch gibt es Grenzen zwischen der politischen und der parlamentarischen Darstellung. Die Sitzungen unserer Gemeindegremien sind durchweg öffentlich und es kann auch aus diesen berichtet werden. Aber ich bitte Sie gerade in den nächsten Monaten unsere Hauptsatzung zu beachten.

Da steht in § 8 ganz bewusst zum Schutze unserer Mandatsträger, dass Foto-, Film- und Fernsehaufnahmen nicht erlaubt sind und der Einwilligung des Vorsitzenden bedürfen. Ton- und Filmaufnahmen sind nur zulässig, wenn die Gemeindevertretung dies beschließt.

Das ist leider in der letzten Bauausschusssitzung nicht beachtet worden. Da ist noch während der Sitzung vom Fraktionsvorsitzenden der CDU, Frank Müller, ein „post“ mit Bildern in Facebook eingestellt worden.

Auf dem Bild waren der Protokollant, der Bauausschussvorsitzende Kay-Achim Becker und Bürgermeister Haas deutlich zu sehen.

Das ist ein klarer Verstoß gegen unsere Hauptsatzung. Sie können sich sicher noch daran erinnern, dass ich dem Vorgänger von Frank Müller, Herrn Oliver Steinbach, eine Rüge ausgesprochen habe, genau wegen des jetzt erneut eingetretenen Ereignisses.

Meine Rückfrage bei Frank Müller hat ergeben, dass er dieses auf keinen Fall beabsichtigt habe. Er wollte nur die Vorlagen von FW und CDU abfotografieren und einstellen. Dabei habe er übersehen, dass noch die Personen im Hintergrund zu sehen seien. Als er den Sachverhalt am darauffolgenden Tag mitgeteilt bekommen hat, hat er dieses unmittelbar rückgängig gemacht.

Daher bitte ich Sie, den Schutz von Mitarbeitern der Verwaltung und den Mandatsträgern weiterhin zu gewährleisten und überlasse es dem Vorsitzenden des Bauausschusses, ob er eine Rüge aussprechen möchte.“

Kay-Achim Becker als Vorsitzender des Bauausschusses versichert, dass das Foto während der Pause gemacht wurde, Frank Müller hat sich für die Sache entschuldigt und sieht keine Veranlassung eine Rüge auszusprechen.

Norbert Weigelt gratuliert nachträglich folgenden Mandatsträgern zum Geburtstag: Anna Lena Dörr, Kornelia Steller-Naß, Frank Müller und Wilhelm Damm.

Entschuldigt haben sich Kurt Weller und Wolfgang Dörr. Fraktionsvorsitzender Frank Müller ergänzt auf Nachfrage, dass sich auch Eric Richter-Bellof und Lucas Schmitz für die heutige Sitzung entschuldigt haben.

Bevor nun zur Tagesordnung übergegangen wird, begrüßt Norbert Weigelt die ehemalige Erste Beigeordnete Frau Angelique Grün und bittet sie nach vorne zu kommen.

Norbert Weigelt bedankt sich auch im Namen aller Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter bei Frau Grün, speziell für ihren fachlichen Rat, für ihre Loyalität und die kollegiale Zusammenarbeit.

Angelique Grün nimmt die Dankesworte entgegen und teilt in kurzen Worten die Entscheidung ihres Rücktritts mit.

Der Fraktionsvorsitzende Frank Müller bedankt sich im Anschluss ebenfalls für die langjährige gute Zusammenarbeit und hofft, dass sie nach wie vor der CDU aktiv und beratend zur Seite steht.

2. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Dirk Haas berichtet über aktuelle Themen aus der Gemeinde Buseck:

Corona

Trotz weiter steigender Infektionszahlen bundesweit aber auch in Mittelhessen, liegt die Infektionsrate in Buseck weiterhin auf einem sehr, sehr niedrigen Wert.

Im Landkreis schwankt die Inzidenz in den letzten Wochen zwischen 4 und 12 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von 7 Tagen.

Aktuell werden alle Gruppenräume der Kindertagesstätten mit CO2-Messgeräten ausgestattet, so dass ein gezieltes Lüften durchgeführt werden kann.

Baumaßnahmen im Bereich Radwegebau

Der Übergang vom Radweg R7 auf die Zeilstraße wird aktuell neu gestaltet. Die Tiefbauarbeiten finden zusammen mit Verlegearbeiten der Stadtwerke statt. Ebenfalls wird dort die noch fehlende Straßenbeleuchtung installiert

Bevölkerungsentwicklung:

111 Geburten in 2019

11 Geburten im Januar 2020, hochgerechnet 132 in 2020

47 Geburten im ersten Halbjahr, hochgerechnet 94 in 2020

69 Geburten nach 9 Monaten in 2020, hochgerechnet 92 in 2020

Gelbe Bänder

Zu gut für die Tonne –Gelbe Bänder Aktion.

Inzwischen wurden auch in Buseck Obstbäume mit gelben Bändern gekennzeichnet, die abgeerntet werden dürfen.

Ortsbegehung Oppenrod

Bei der Ortsbegehung in Oppenrod wurde sich darüber beschwert, dass die Gemeinde die Betreiber der Grillhütten aufgefordert hätte, diese wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und an Feierwillige zu vermieten.

Nachforschungen haben ergeben, dass von Seiten der Gemeinde kein entsprechendes Schreiben herausgegangen ist. Aktuell wird ermittelt, ob so ein Schreiben tatsächlich existiert und wer ggf. der Urheber ist.

Energetische Sanierung Harbighalle(Nord)

Die entsprechenden Massen und Mengen wurden inzwischen ermittelt und die Ausschreibung wird

aktuell erstellt.

Brückenbuch

Die Kontrollen der Brücken wurden abgeschlossen. Aus den Ergebnissen wird zur nächsten Sitzungsrunde eine Vorlage gefertigt.

In den Haushaltsentwurf der Verwaltung wurden bereits entsprechende Sanierungskosten aufgenommen.

Bauernhof-Kita

Ist inzwischen im Regelbetrieb. Aktuell zur Hälfte belegt. Eingewöhnungen laufen im Zweiwochen-Takt. Ab Januar, volle Belegung mit 20 Kindern, inkl. Inklusion.

Untergasse 38

Es waren fünf Kaufangebote eingegangen. Zwei davon über dem Schätzwert von gut 150.000,-€. Im Moment wird geprüft, ob der Meistbietende die erforderlichen Mittel aufbringen kann.

Heute eingetroffen:

Das **Angebot der Evangelischen Kirchengemeinde Alten-Buseck und Trohe** für die Fläche am Ortseingang von Alten-Buseck: 3141m² zu 35,-€/m² in Summe rund 110.000,-€
Baurecht für 2 Grundstücke mit rund 1.600m²
mit den Festlegungen GRZ 0,3 und GFZ 0,6

3. Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Norbert Weigelt, stellt die Beschlussfähigkeit mit 33 von 37 Gemeindevertretern fest.

5. Beschluss der Tagesordnung

Frank Müller teilt mit, dass beabsichtigt war, einen Dringlichkeitsantrag von Seiten der CDU und FW zu stellen. Dies wird jedoch nicht getan, da in der eben stattgefundenen Sitzung des Ältestenrats signalisiert wurde, dass der Antrag von Seiten der SPD keine Zustimmung zur Aufnahme auf die Tagesordnung finden wird.

Eine Gegenrede von Willy Jost wird nicht zugelassen, da ja kein Antrag gestellt, und die Tagesordnung somit nicht verändert wurde.

Daraufhin bittet Willy Jost den Vorsitzenden, dass er am Ende der Sitzung eine persönliche Erklärung abgeben darf. Dieser Bitte wird nachgekommen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Erweiterung bzw. Neubau der Kita "Pustebblume" in Oppenrod 10-V1259/2020

Bürgermeister Haas begründet die Vorlage.

Willy Jost legt einen Änderungsantrag der SPD zu Abs. 5 der Vorlage vor.

Der neue Absatz 5 soll wie folgt lauten:

„Die Bauleitplanung zur Realisierung des Kitaneubaus und der Ausweisung von zusätzlichen Sport- und Freizeitflächen ist schnellstmöglich umzusetzen.

Roland Kauer berichtet aus dem Ortsbeirat Oppenrod.

Änderungsantrag der CDU und FW; Erweiterung bzw. Neubau der Kita "Pustebblume" in Oppenrod und Ergänzung des Antrags durch den Beschluss im Ortsbeirat Oppenrod

Die Begründung des Antrags wird von Immo Zillinger vorgetragen.

Bürgermeister Haas teilt mit, dass er davon ausgeht, dass es im nächsten Jahr erneut ein Förderprogramm gibt bzw. sich das bisherige verlängert. Folglich hat man ausreichend Zeit die Standorte zu prüfen.

Claire Blaschke berichtet aus dem Ortsbeirat in Oppenrod, dass eine intensive Beratung erfolgte und man sich einstimmig für eine Ergänzung des Änderungsantrags ausgesprochen habe.

Die Ergänzung lautet:

„Es sollen alle Potenziale eines Neubaus, unter Einbeziehung aller gemeindeeigenen umliegenden Flächen, am jetzigen Standort geprüft werden.“

Aus dem BLEUV berichtet Kay-Achim Becker, dass der Änderungsantrag mit 5-Ja und 4-nein Stimmen zur Annahme empfohlen wurde.

Auch der KESI, vorgetragen von Kornelia Steller-Naß, hat dem Änderungsantrag mit 4 –ja, 3 –nein und 1 Enthaltung zugestimmt.

Im HFA wurde der Änderungsantrag ebenfalls mehrheitlich mit 5 –ja, 3- nein und 1 Enthaltung angenommen. Dies berichtet Uwe Kühn.

An der nachfolgenden Aussprache beteiligen sich Willy Jost, Alexander Zippel, Frank Müller, Bürgermeister Haas, Andre Blaufelder und Uwe Kühn.

Anschließend erfolgt eine von Fraktionsvorsitzendem Willy Jost beantragte Sitzungsunterbrechung in der Zeit vom 21.05. bis 21.15 Uhr.

Nach der Unterbrechung spricht Roland Kauer bevor dann über den Änderungsantrag incl. Ergänzung abgestimmt wird.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, eine Entwurfsplanung mit Kostenberechnung für einen zweigeschossigen Neubau der Kindertagesstätte in Oppenrod am jetzigen Standort für 4 oder mehr Gruppen zu erarbeiten.

Es sollen alle Potenziale eines Neubaus, unter Einbeziehung aller gemeindeeigenen umliegenden Flächen am jetzigen Standort geprüft werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, ein Mitglied der Gemeindevertretung war abwesend.

**7. Ausbau der Kita-Versorgung in der Gemeinde Buseck; 10-V1265/2020/1
Beschluss der Gemeindevertretung vom 02.07.2020**

Bürgermeister Haas begründet den Antrag.

. Änderungsantrag der CDU und FW

Immo Zillinger begründet den Änderungsantrag.

Im Rahmen der Aussprache spricht Bürgermeister Haas.

Kay-Achim Becker berichtet aus dem BLEUV, dass der Änderungsantrag mit 5-ja und 4-nein Stimmen zur Annahme empfohlen wurde.

Aus dem KESI berichtet Kornelia Steller-Naß, dass einzeln über die Absätze wie folgt abgestimmt wurde: Absatz 1: Kenntnisnahme, Absatz 2: 4-ja und 4-nein Stimmen und Absatz 3: 1-ja, 3-nein und 4 Enthaltungen.

Aus dem HFA berichtet Uwe Kühn, dass der Änderungsantrag mit 5-ja, 3-nein und 1 Enthaltung mehrheitliche Zustimmung gefunden hat.

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, für die Grundstücksfläche, die nördlich der vorhandenen Kindertagesstätte von Trohe liegt, bis zur ersten Sitzung der Gemeindevertretung in 2021 zu ermitteln, zu welchem Preis eine Verkaufsbereitschaft besteht. Wenn keine Verkaufsbereitschaft besteht, sind die Möglichkeiten und Konditionen für einen Grundstückstausch zu prüfen. Hierbei sind auch, wenn es sachdienlich ist, angrenzende Grundstücke oder Grundstücke, die die Forderungen des Eigentümers der geplanten Kita-Fläche erfüllen, und eventuell ebenfalls erst noch gekauft werden müssen, in die Überlegungen einzubeziehen.

2. Die Ergebnisse der Verhandlungen und Gespräche in Trohe und Alten-Buseck sind in der ersten Sitzung der Gemeindevertretung in 2021 für die 3 Flächen (nördlich und südlich der vorhandenen Kita in Trohe sowie das Kirchgrundstück in Alten-Buseck) im Detail aufzuzeigen.

Es sind mindestens anzugeben:

- Grundstückspreis einschließlich weiterer Bedingungen, zum Beispiel Kosten für

- zusätzlich geforderte Bauplätze
- Angabe der angebotenen Tauschflächen, sofern erforderlich gewesen
 - Der mögliche Geltungsbereich der Bauleitplanung ist kartografisch aufzuzeigen, daher in Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Grundstücke und einer sinnvollen städtebaulichen Entwicklung.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 14, ein Mitglied der Gemeindevertretung war abwesend.

8. Grundstücksverkehr: Verkauf einer Teil-Gewerbefläche in Buseck, Alten-Buseck, Flur 3 Flurstück 206/6 - Kiesacker 25 **10-V1203/2020/1**

Bürgermeister Haas begründet die beiden Tagesordnungspunkte 8 und 9 zusammen.

Ergänzungsantrag der CDU und FW

Immo Zillinger begründet den Änderungsantrag.

An der Aussprache beteiligen sich Bürgermeister Hass und nachdem Uwe Kühn aus dem HFA berichtet hat, dass der Ergänzungsantrag mit 5-ja und 4 Enthaltungen und der Gesamtantrag danach einstimmig zur Annahme empfohlen wurde, auch Uwe Kühn.

Beschluss:

3. Es ist sowohl vertraglich als auch grundbuchrechtlich zu sichern, dass die gem. § 8 (3) Nr. 1 Baunutzungsverordnung ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter nur innerhalb gewerblich genutzter Gebäude zulässig sind. Freistehende Gebäude, die nur den Wohnzwecken dienen, sind daher nicht zulässig. Die Wohnnutzung muss gegenüber der gewerblichen Nutzung untergeordnet sein.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 13

Ursprungsantrag mit Ergänzungsantrag

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, in der Gemarkung Alten-Buseck eine Teilfläche aus dem Grundstück Flur 3 Flurstück 206/6 – Kiesacker 25 in der Größe von ca. 2.500 m² an ein Unternehmen für Gebäudereinigung und Hausmeistertätigkeit in Gießen, zu verkaufen.

Die gewünschte Fläche hat eine Größe von ca. 2.500 m²

ca. 2.500 m² x 65,00 € = 162.500,00 €.

Die Mehr- oder Minderfläche, die sich nach der endgültigen Vermessung ergibt, ist entsprechend auszugleichen.

2. Die erforderlichen Vermessungskosten und Verkaufsnebenkosten trägt der Käufer.
3. Es ist sowohl vertraglich als auch grundbuchrechtlich zu sichern, dass die gem. § 8 (3) Nr. 1 Baunutzungsverordnung ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufsichts- und

Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter nur innerhalb gewerblich genutzter Gebäude zulässig sind. Freistehende Gebäude, die nur den Wohnzwecken dienen, sind daher nicht zulässig. Die Wohnnutzung muss gegenüber der gewerblichen Nutzung untergeordnet sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

9. Grundstücksverkehr: Verkauf einer Teil-Gewerbefläche in Buseck, Alten-Buseck, Flur 3 Flurstück 206/6 - Kiesacker 21 **10-V1260/2020**

. Ergänzungsantrag der CDU und FW

Uwe Kühn berichtet aus dem HFA, dass die Abstimmung analog TOP 8 war.

Kornelia Steller-Naß berichtet aus dem Ortsbeirat in Alten-Buseck, dass kein Ergänzungsantrag vorgelegen habe und die ursprünglich vorgelegene Vorlage einstimmig beschlossen wurde.

Beschluss:

3. Es ist sowohl vertraglich als auch grundbuchrechtlich zu sichern, dass die gem. § 8 (3) Nr. 1 Baunutzungsverordnung ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter nur innerhalb gewerblich genutzter Gebäude zulässig sind. Freistehende Gebäude, die nur den Wohnzwecken dienen, sind daher nicht zulässig. Die Wohnnutzung muss gegenüber der gewerblichen Nutzung untergeordnet sein.

Abstimmungsergebnis: Ja 18 Nein 13 Enthaltung 2

. Ursprungsantrag mit Ergänzungsantrag

Beschluss:

1. Es wird beschlossen, in der Gemarkung Alten-Buseck eine Teilfläche aus dem Grundstück Flur 3 Flurstück 206/6 – Kiesacker 21, in der Größe von ca. 2.500 m², an ein Gebäudetechnik-Unternehmen aus Buseck zu verkaufen.

Die gewünschte Fläche hat eine Größe von ca. 2.500 m²

$$\text{ca. 2.500 m}^2 \times 65,00 \text{ €} = 162.500,00 \text{ €}.$$

Die Mehr- oder Minderfläche, die sich nach der endgültigen Vermessung ergibt, ist entsprechend auszugleichen.

2. Die erforderlichen Vermessungskosten und Verkaufsnebenkosten trägt der Käufer.
3. Es ist sowohl vertraglich als auch grundbuchrechtlich zu sichern, dass die gem. § 8 (3) Nr. 1 Baunutzungsverordnung ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter nur innerhalb gewerblich genutzter Gebäude zulässig sind. Freistehende Gebäude, die nur den Wohnzwecken dienen, sind daher nicht zulässig. Die Wohnnutzung muss gegenüber der gewerblichen Nutzung untergeordnet sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Nach der von Frank Müller beantragten *Sitzungsunterbrechung von 21.50 Uhr bis 22.05 Uhr*, teilt Norbert Weigelt mit, dass von Seiten der CDU und FW eine Sondersitzung beantragt wurde.

Die Sitzung ist auf den 20.10.2020 terminiert.

Anträge werden keine mehr angenommen, da die 20-Tagesfrist bereits verstrichen ist.

10. Radverkehrskonzept für die Gemeinde Buseck; Antrag der CDU- und FW-Fraktion 10-A1270/2020

Frank Müller begründet die beiden Tagesordnungspunkte 10 und 11 gemeinsam.

An der Aussprache beteiligen sich Erich Hof, Bürgermeister Haas und Uwe Kühn.

Aus dem BLEUV berichtet Kay-Achim Becker, dass beide Anträge einstimmig angenommen wurden.

Dies berichtet ebenfalls Uwe Kühn aus dem HFA.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt für die Gemeinde Buseck ein Radverkehrskonzept zu erstellen und der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

In die Erstellung des Konzeptes für die Gemeinde Buseck ist das Radverkehrskonzept des Landkreises Gießen einzubeziehen.

Zur Erstellung des Konzeptes wird bis zum 01.12.2020 eine Arbeitsgruppe gebildet, die aus den Vertretern der Fraktionen, dem Gemeindevorstand, dem Kinder- und Jugendbeirat, dem Seniorenbeirat, der Initiative Verkehrswende und weiteren interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus Buseck bestehen soll. Die Arbeitsgruppe soll die gesamte Konzepterarbeitung mitgestalten.

Die Gemeindevertretung und die Fachausschüsse sind regelmäßig über den Stand der Konzepterarbeitung zu informieren.

Folgende Inhalte und Ziele sollen mit dem Radverkehrskonzept erreicht werden:

- Anbindung aller Ortsteile der Gemeinde Buseck untereinander mit sicheren und fest ausgebauten Radwegen.
- Integrative Anbindung an den ÖPNV mit Bus und Bahn mit modernen Fahrradabstellplätzen.
- Anbindung an die Nachbarkommunen um einen Netzausbau zu erreichen.
- Verbesserung der Verkehrssicherheit an bestehenden Radwegen insbesondere für den Radweg R7 als regionaler Radweg (u.a. Landesstraße Höhe Gewerbegebiet Ost, Tulpenstraße/Zeilstraße, Schützenweg usw.).
- Sichere Zuwegung, Abstellplätze zu und an den Schulen, wichtiger Infrastruktur und Gewerbebetrieben (Schulen, Kitas, Einkaufsmöglichkeiten, Großbetriebe etc.).
- Festlegung/Erarbeitung weiterer Ziele durch die Arbeitsgruppe.

Für das Radverkehrskonzept sind die Maßnahmen mit Kostenschätzungen, den möglichen Fördermöglichkeiten und einer Priorisierung zu versehen.

Für die Realisierung einzelner Maßnahmen sind im Haushalt 2021 und im Finanzplan ausreichend Finanzmittel bzw. Verpflichtungsermächtigungen einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

11. Fahrradstraße Großen-Buseck / R7; Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen 10-A1271/2020

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt,

1. zwischen der Kreuzung Zeilstraße / Bahnhofstraße und der Kreuzung Schützenweg / Bismarckstraße eine Fahrradstraße einzurichten;
2. ggf. Haushaltsmittel aus anderen Haushaltsstellen für deren Durchführung umzuschichten;
3. die Maßnahme regelmäßig zu begutachten und der Gemeindevertretung halbjährlich darüber zu berichten;
4. nach 2 Jahren Bilanz zu ziehen und diese ebenfalls der Gemeindevertretung zur Kenntnis vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

. Persönliche Erklärung von Willy Jost

Zum Schluss gibt Willy Jost seine persönliche Erklärung ab.

Norbert Weigelt bedankt sich bei der Verkehrswende, Herrn Ihle und Herrn Hamel.

Vorsitzende/r

(gez.) Norbert Weigelt

Schriftführer/in

(gez.) Ilona Schindler